

Wolfgang Sternefeld · Syntaktische Grenzen

Wolfgang Sternefeld

Syntaktische Grenzen

*Chomskys Barrierentheorie
und ihre Weiterentwicklungen*

Westdeutscher Verlag

Der Westdeutsche Verlag ist ein Unternehmen der Verlagsgruppe Bertelsmann International.

Alle Rechte vorbehalten

© 1991 Westdeutscher Verlag GmbH, Opladen



Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Horst Dieter Bürkle, Darmstadt

Gedruckt auf säurefreiem Papier

ISBN 978-3-531-12293-9

ISBN 978-3-322-97025-1 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-97025-1

Danksagung

Eine Vorfassung dieses Textes wurde freundlicherweise von Werner Abraham als Vorlesungsmanuskript in den Groninger Arbeiten zur Germanistischen Linguistik (GAGL 31) veröffentlicht; für kritische Kommentare hierzu bedanke ich mich bei K. Cooper, R. Musan, A. v. Stechow und den Teilnehmern eines Hauptseminars an der Universität Konstanz. Besonderer Dank gebührt Peter Gebert, der Fehler jeglicher Art aufspürte und die Bäume malte. Bei der technischen Umwandlung des GAGL-Textes in eine \LaTeX -Datei haben zahlreiche Kollegen Pate gestanden; den Löwenanteil daran hatte jedoch Ulrich Sauerland – er war mehr als unentbehrlich. Ohne Gereon Müller wäre schon das GAGL-Manuskript nie entstanden; wieviel ich ihm verdanke zeigt sich nun auch in der vollständig überarbeiteten Fassung des Vorlesungsmanuskriptes, insbesondere aber in den letzten drei Kapiteln des Buches, die auf gemeinsamer Arbeit der vergangenen zwei Jahre beruhen. Alle Fehler und Schwächen der vorliegenden Fassung nehme ich natürlich auf meine Kappe.

Aus erfreulichem Anlaß widme ich dieses Buch meinem Vater Manfred Sternefeld zu seinem siebzigsten, meinem akademischen Lehrer Arnim von Stechow zu seinem fünfzigsten und meiner langmütigen Freundin Heike Winhart zu ihrem heutigen Geburtstag.

Konstanz, den 6.5.1991

Wolfgang Sternefeld

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Modularisierung und Erklärung	2
1.2	Der Begriff der Barriere	4
1.3	Zur asymmetrischen Relevanz von ECP und Subjanz	10
2	Phrasenstruktur	13
2.1	Das X-bar-Schema	13
2.2	Das CP-IP-System	18
2.3	Die Rektionsbeziehung	23
2.3.1	Das ECP	23
2.3.2	Adjunktion und Kasuszuweisung	27
2.3.3	Adjunktion und Antezedensreaktion	32
3	Subjanzbarrieren	38
3.1	Intuitive Vorüberlegung	38
3.2	CED-Effekte	39
3.3	ECP-Effekte	45
3.4	Die Zwei-Stockwerk-Definition der Barriere	47
4	Der „Lasnik-Saito-Mechanismus“	54
4.1	Zwischenspuren und θ -Rektion	54
4.2	Die Tilgbarkeit von Zwischenspuren	56
4.3	Rektion als γ -Merkmal	61
5	Minimalitätsbarrieren	67
5.1	Kasusreaktion	67
5.2	Antezedensreaktion	70
5.3	Exkurs: Zur Terminologie der <i>Barriers</i>	77
6	Die VP-Barriere	81
6.1	L-Markierung	81
6.2	Subjanz und Adjunktion an VP	84
6.3	Münchhausen-Effekte	85
6.3.1	NP-Bewegung	85
6.3.2	V-Bewegung	89
6.4	Die Kopf-Bewegungs-Beschränkung	92

6.5	Verbbewegung und Adjunkte	95
7	Miszellaneen	102
7.1	<i>Vacuous Movement</i>	102
7.2	Schmarotzerlücken	107
7.3	Zur Adjunktionstheorie	110
7.4	<i>Super-raising</i>	113
7.5	Strikte Rektion = Antezedensreaktion?	117
7.6	Zur Perkolatation von L-Markierung und θ -Rektion	119
7.7	Graduelle und kumulative Subjazenzenz	123
7.8	Die Barrierentheorie – Ein „Müllhaufen“?	127
8	Minimalität und Kopfbewegung	130
8.1	Bakers Minimalitätstheorie	130
8.2	Offene und abstrakte Inkorporation	137
8.3	Lexikalisch gesteuerte Inkorporation	141
8.4	Zyklische und azyklische Inkorporation	147
9	Relativierte Minimalität	153
9.1	Rizzis Barrierentheorie	153
9.2	Noch einmal: <i>that-trace</i> -Effekte	157
9.2.1	Strikte Kopfrektion	157
9.2.2	Inkorporation nach C	162
9.3	Die Entleerung des ECPs	164
9.4	Cinques Minimalitäts- und Selektionstheorie	166
10	Die Vereinheitlichung von ECP und Subjazenzenz	171
10.1	Die NP-Hülle	171
10.2	Die Beseitigung der L-Barriere	174
10.3	Eindeutige und zweideutige Bewegung	177
10.4	Topikalisierung	180
10.5	Kongruente Projektionen	184
10.6	Die IP-Barriere	187
10.7	Die Überprüfung von Subjazenzenz auf LF	190
10.8	Schluß	194
	Lösungsskizzen zu den Aufgaben	196
	Literaturverzeichnis	204
	Sachregister	209